

Erweiterte Räumlichkeiten und neues HLF 10

Brackel, Lk. Harburg (Nds).

Das Feuerwehrhaus in Brackel kam an die Grenzen des Raumbedarfes der Ortsfeuerwehr. Diesen Umstand wollte man abstellen und so wurde ein Anbau geplant und realisiert. Im Herbst 2017 war es soweit, der Samtgemeindegemeinder, Bürgermeister mit den Mitgliedern des Gemeinderats, Brandabschnittsleiter Heide, Gemeindebrandmeister mit seinen Vertretern sowie den Architekten des Anbaus Marc Hufenbach waren zur Indienststellung des Anbaues an das Feuerwehrhauses gekommen.

Doch nicht nur der Anbau, sondern auch ein neues Löschfahrzeug konnten Indienst gestellt werden.

Bereits Anfang des Jahrtausends stellte sich heraus, dass das vorhandene Feuerwehrhaus mit seinen zwei Fahrzeugstellplätzen für die stetig gewachsenen Aufgaben der Feuerwehr zu klein geworden war. Das neu beschaffte Mannschaftstransportfahrzeug musste bereits in einer Nachbarscheune abgestellt werden. Daraufhin wurde der Antrag über die Erweiterung des Feuerwehrhauses an den damaligen Gemeindebrandmeister gestellt.

Im Jahre 2015 wurde dann in Brackel eine Arbeitsgemeinschaft gegründet. Mit dem Entwurf des Anbaus wurde ein Hanstedter Architekturbüro beauftragt. Schnell fiel die Wahl auf den jetzt ausgeführten Pultdachanbau mit drei Stellplätzen. Die Samtgemeinde Hanstedt stellte hierfür Mittel in Höhe von etwa 500.000 € zur Verfügung. Ein weiterer kleiner Anbau konnte in Eigenleistung und mit finanzieller Unterstützung der Gemeinde Brackel errichtet werden. Dieser soll sowohl als Abstellmöglichkeit für Gerätschaften aller Brackeler Vereine als auch als Unterstellmöglichkeit für diverse Feuerwehrgerätschaften dienen.

Beim gesamten Anbau wurden viele Arbeiten in Eigenleistung ausgeführt, um den gesteckten Kostenrahmen halten zu können. Der Ortsbrandmeister dankte allen Helfern sowie den unterstützenden Brackeler Firmen für die geleistete Arbeit und Mithilfe. „Ohne euch wäre das nicht möglich gewesen“, so der Brackeler Ortsbrandmeister.



Neben dem Anbau konnte die Brackeler Feuerwehr ein neues Hilfeleistungslöschfahrzeug, HLF 10, in Dienst stellen. Das 29 Jahre alte Löschgruppenfahrzeug wurde gegen ein hochmodernes Fahrzeug der Firma Schlingmann mit MAN-Fahrgestell ersetzt. Bei der Beschaffung erfolgte eine gute und konstruktive Zusammenarbeit mit der Samtgemeinde und der Herstellerfirma. Die Samtgemeinde Hanstedt übernahm die etwa 250.000 € für das neue Fahrzeug. Für die wunschgemäße Ausstattung stellte die Gemeinde Brackel weitere Mittel zur Verfügung, damit das neue Fahrzeug lange und effektiv dem Ort Brackel und den Aufgaben der Feuerwehr dienen kann.

Als Besonderheiten des Fahrzeugs stellte der Ortsbrandmeister die hochmoderne Hilfeleistungsausstattung, den 1.900 Liter fassenden Löschwassertank sowie die vier Atemschutzgeräte im Mannschaftsraum heraus. Mit diesem Fahrzeug ist die Brackeler Feuerwehr für die Zukunft gut aufgestellt.

Die feuerwehrtechnischen Daten des neuen HLF10:

- Fahrgestell MAN TGM 13.250, Allradantrieb 4x4
- Mannschaftskabine für Gruppenbesatzung (1/8)
- Gesamtgewicht 15.000 kg
- Aufbauhersteller Schlingmann
- Löschwassertankinhalt 1.900 Liter
- vier PA im Mannschaftsraum

Im Rahmen seiner Ansprache erinnerte der Samtgemeindegemeinder daran, dass in diesem Jahr das Jubiläum „50 Jahre Löschgruppenfahrzeug in Brackel“ gefeiert werden könne: Das erste Löschgruppenfahrzeug war ein Opel Blitz, und wurde 1967 beschafft.

Info, Daten, Foto: Florian Baden